

Ein spannendes Spiel am Samstagvormittag

Die wE II spielte am Samstagvormittag, 27.01.24, gegen die TuS Komet Arsten. Gegen stark verbesserte Bremer Mädchen wollte den SGlerinnen am Anfang einfach kein Tor gelingen. Die ausgezeichnet aufgelegte Arster Torfrau hielt Wurf um Wurf. So konnten die Mädels ihre gewohnte Stärke nicht ausspielen. In allen anderen Spielen hatten bis zur Halbzeit mindestens vier Mädchen schon ein Tor geworfen. Heute war es nur ein Mädchen, das nach 15 Minuten in der ersten Hälfte das einzige Tor für die SG Achim/Baden erzielte. Trotzdem haben die Spielerinnen super gekämpft und die beiden Torfrauen Pia und Sarah machten ihre Sache gut.

Auch in der zweiten Halbzeit machten die Achimer Mädchen Vieles richtig: Sie erkämpften sich den Ball im Angriff, spielten ihn schnell nach vorne, kamen frei zum Wurf, aber ein Tor wollte einfach nicht gelingen. So wurden viele Chancen vergeben. Aber auch die Arster Mädchen ihrerseits brachten den Ball schnell nach vorne und erspielten sich viele gute Torchancen. Besonders beeindruckend war gerade deswegen das Spiel von Mila. Sie stand zum ersten Mal im Tor und machte ihre Sache hervorragend. Insgesamt war es ein spannendes, temporeiches Spiel mit vielen Torchancen auf beiden Seiten.

Die weibliche E I verliert trotz engagiertem Spiel

Zur besten Kaffeezeit spielte die wE I am Sonntagnachmittag bei der HSG Schwanewede/Neuenkirchen. Das Team aus Schwanewede bestand, bis auf zwei Spielerinnen, nur aus Mädchen des älteren Jahrgangs, die alle sehr spielstark sind. Trainerin Maike Wiedwald freute sich auf das Spiel, da die Achimer Mädchen ausprobieren konnten, ob sie mithalten konnten. Und genau das gelang in diesem Spiel. Den mitgereisten Eltern hat es viel Spaß gemacht zu sehen, wie sich die Mädels verbessert haben. Sie kämpften um jeden Ball und gaben zu keinem Zeitpunkt auf. Schwanewede hatte eine sehr große Torfrau, die sehr gut hielt. Darauf mussten sich die Spielerinnen der SG Achim/Baden erst einstellen und präziser werfen. Allerdings hatten sie auch viel Pech, da drei Würfe in der ersten Halbzeit an die Latte bzw. den Pfosten gingen.

Bis knapp zur 30. Minuten holten die SGlerinnen auf, aber am Ende des Spiels fehlte die Kraft und Schwanewede gewann das Spiel mit acht Toren Unterschied. Die SG-Mädels haben sehr gut gespielt. Insgesamt war es ein engagiertes und temporeiches Spiel, das von den beiden Torhüterinnen bestimmt worden ist. Der gut agierende Schiedsrichter brachte es am Ende mit seiner Wahl zum „PLAYER OF THE MATCH“ auf den Punkt: Unsere Torfrau Alma bekam die Auszeichnung. Sie hielt gekonnt sehr viele und sehr gut geworfene Bälle. Diesem Votum schlossen sich die anwesenden Eltern, Spielerinnen und die Trainerin sofort an. Jetzt freuen sich alle auf die „Zeugnisferien“, die allen eine kleine Trainings- und Spielpause bereitet. In zwei Wochen steht das nächste Derby gegen das Team vom TV Oyten auf dem Programm.